

# MARTIN ALLES IN LUTHER

März–Mai 2022



Ev. Kirchengemeinde Nordstadt-Drispstedt in Hildesheim



„Schönes Kind der Sonne,  
bunter Regenbogen  
über schwarzen Wolken  
mir ein Bild der Hoffnung.“  
aus: „Der Regenbogen“ von Johann Gottfried Herder

Foto: W. Duckstein

#### Aus diesem Gemeindebrief:

- Seite 6: Zwei St.-Thomas-Jubiläen
- Seite 13: Stadtteilsparzergänge
- Seite 15: „Nordpol“ – Gemeinwesenarbeit

## Regenbogen

**D**as Titelbild dieses Gemeindebriefes wurde in Schottland aufgenommen. Mich hat es von der Stimmung her sofort an meinen letztjährigen Sommerurlaub in Schleswig-Holstein erinnert. Einige Tage waren wir an der Schlei: klare Luft, sattes Wiesengrün, sanft plätschernde Wellen.

Es waren unbeschwerte Tage fernab des Alltags. Die Seele baumeln lassen. Corona vergessen.

Und die Namen der Ortschaften dort gaben mir das Gefühl, weit weg zu sein: Brodersby, Rieseby, Barkelsby, Gammelsby.



An der Schlei bei Brodersby, Foto: Jochen Grön

Die Arbeit am Gemeindebrief hat uns als Redaktionsteam auch träumen lassen von noch fern scheinenden Zeiten. Raus aus der Omikron-Welle. Sich endlich wieder treffen. Draußen im Sonnenschein sein. Flohmarkt. Jubiläen feiern. Landesjugendcamp. Nordstadtstrand. Oh ja, wäre das schön, all dieses mit Ihnen und euch zusammen zu erleben! Denn als Verantwortliche in unserer Kirchengemeinde merken wir, dass wir Lust haben, wieder durchzustarten. Auch wenn wir in den letzten zwei Jahren (fast) durchgehend Gottesdienste gefeiert und versucht haben, trotz aller

Einschränkungen als Kirchengemeinde sichtbar zu bleiben, ist doch so einiges auf der Strecke geblieben. Wir haben Nachholbedarf! Aber das Gefühl kennen Sie ja ...

So tasten wir uns voran. Noch vorsichtig, aber mit Zuversicht. Der Regenbogen soll uns dabei ein Hoffnungszeichen sein, dass wieder bunte, sonnige Zeiten kommen.



Foto: privat



### Im Übrigen finanziert sich unser Gemeindebrief zu zwei Dritteln aus Werbeeinnahmen.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und all unseren Werbepartner\*innen herzlich „Danke“ sagen. Danke, dass Sie sich für uns engagieren und so treu an unserer Seite stehen! Ohne Sie könnten wir diesen Gemeindebrief nicht finanzieren. Und wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Firmen kennen, die Interesse an einer Werbeanzeige haben, dann schicken Sie uns gern eine Nachricht.

Mit den besten Grüßen  
Ihr

Jochen Grön



## Dank an unseren Förderverein!

**W**ie gut, dass es unseren Martin-Luther-Förderverein gibt! Immer wieder versetzen uns seine Zuwendungen in die Lage, zwischendurch Dinge anzuschaffen oder auch instand zu setzen.

Auf dem Altar unserer Martin-Luther-Kirche stehen drei Leuchter. Bei zwei von ihnen waren die Teller seit längerer Zeit wackelig. Eine Fachfirma war also gefragt.



Auf Hinweis des Kunstreferates der Landeskirche landete ich tatsächlich bei uns in der Nordstadt: Firma Metallkunst Rudolf Zeyher ist bereits seit 1975 in der Heinrichstraße ansässig. Der Besuch dort war eine großartige Entdeckung für mich. Dabei wohne ich



Fotos: Jochen Grön

schon seit acht Jahren gerade einmal drei Straßen weiter! Das Haus war mir zwar schon öfter aufgefallen, aber bisher gab es noch

keinen Anlass, dort zu klingeln.

Kaum tritt man durch die Tür, befindet man sich inmitten von Vitrinen mit glitzernden Kerzenständern, Leuchtern und anderen Kunstgegenständen. Dahinter dann die Werkstatt auf zwei Etagen.

Dirk Zeyher hat sich direkt Zeit für einen Rundgang genommen und mir und unserer Vikarin auch die Funktionsweise von einigen der über 50 Maschinen präsentiert. Hier wird gedreht, gedrückt, gestantzt und poliert. Sehr beeindruckend!

Da war das Lötens unserer Leuchter-Teller eine Kleinigkeit. In der Werkstatt von Rudolf und Dirk Zeyher wäre ich gern bald wieder zu Besuch. Auf der anderen Seite hoffe ich natürlich, dass so schnell nicht wieder etwas reparaturbedürftig ist. Wollen Sie vielleicht Mitglied in unserem Förderverein werden? Dann wenden Sie sich gern an Jutta Rübke, Telefon 051 21/46327.

Jochen Grön



## Bauprojekte

**E**igentlich hatte ich mir vorgenommen, mich nicht mehr zu Bauangelegenheiten zu äußern, bis sie nicht wirklich in Sack und Tüten sind und am besten auch schon ein erster Spatenstich zu sehen ist.

Ja, wir sind wirklich geplagt mit unseren Sanierungs- und Bauvorhaben. Seit so vielen Jahren bemühen wir uns, eine Lösung für unser Nordstädter Gemeindehaus zu finden. Und seit ein paar weniger Jahren planen wir die Verschönerung des Außengeländes an der Martin-Luther-Kirche.

Doch jetzt will ich mich mal wieder aus der Deckung wagen:

### Projekt 1: Sanierung Gemeindehaus Nord

Endlich haben wir einen Mieter für die erste Etage! Der evangelische Kirchen-



Foto: Pixabay

kreisjugenddienst wird bei uns einziehen. So war es vor einiger Zeit auch schon in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung zu lesen. Darüber freuen wir uns sehr! Durch den Kirchenkreis als Betreiber des Jugenddienstes erhalten wir verlässliche Mieteinnahmen. Und junge Leute im Haus können uns nur guttun! Durch weitere Fördergelder vom Kirchenkreis, der Stadt Hildesheim und durch die Aufnahme eines Kredits ist die Finanzierung des Projektes jetzt eigentlich sicher. Wir können also in die konkrete Planungsphase eintreten. Kommt tatsächlich in diesem Jahr der erste Spatenstich? Na hoffentlich!

### Projekt 2: Umgestaltung der „Lutherwiese“ in einen Stadtteilplatz

Der Vertrag, der regelt, dass die Stadt Hildesheim auf unserem Kirchengelände Baumaßnahmen durchführen darf, ist beidseitig unterschrieben. Das war ein wichtiger Schritt für alles Weitere. Jetzt geht es zusammen mit der Stadt Hildesheim und einem Landschaftsplanungsbüro in den konkreten Austausch darüber, wie der Platz vor der Martin-Luther-Kirche aussehen soll. Es gibt schon verheißungsvolle Zeichnungen. Auch hier wird also bald der erste Bagger rollen.

### Projekt 3: Errichtung einer Kinderkrippe hinter der Martin-Luther-Kirche

Bei dieser Angelegenheit befinden wir uns immer noch in einer Warteschleife. Es gibt derzeit noch Fragen zu klären. Aber wir sind weiterhin guter Hoffnung!

Jochen Grön



## Liebe Gemeinde: Danke!

**M**it Hilfe Ihres **freiwilligen Kirchgeldes** werden wir es uns bald bequem machen können. Sie haben über 6.500 Euro gespendet! Dafür gilt Ihnen der ausdrückliche Dank des Kirchenvorstandes.

Bald werden wir uns auf den Weg machen und Bänke für den Kirchplatz der St.-Thomas-Kirche aussuchen. Spätestens zum Jubiläum am 4. und 5. Juni werden sie dort stehen. In Mar-

tin-Luther werden wir noch etwas warten müssen, das Geld auszugeben. Es sieht zwar so aus, dass wir in diesem Jahr endlich mit dem Umbau des Gemeindehauses anfangen können, aber bis die neuen Möbel dran sind, wird es noch dauern ...

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes freuen sich wirklich sehr, dass Sie auch durch Ihre Gaben ermöglichen, dass unsere Gemeinde immer einladender werden kann.

Lutz Krügener



Fotos: Katrin Bode

## Rückblick Neujahrsempfang

**D**as war ja fast wie Weihnachten. Es gab Geschenke!

Die Kirchenvorsteherinnen Roswitha Heese und Iris Bock waren für die Bescherung beim Gottesdienst am 16. Januar in der Martin-Luther-Kirche zuständig.

Weil wir coronabedingt erneut keinen Neujahrsempfang im Gemeindehaus machen konnten, gab es eben etwas zum Mitnehmen. Nichts zu essen, dafür etwas für die Augen. In den braunen Tütchen steckten kleine Töpfe mit Hyazinthen.

Und auch fürs Herz & Seele gab es etwas – nämlich die biblische Jahreslosung. Eine Zusage von Jesus Christus: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Johannes 6,37.

Genau darum ging es in der Predigt: Jesus hat niemanden abgewiesen, hieß alle willkommen ohne Ansehen der Person.

Und wie ist das bei uns heute? Stehen unsere Kirchen- und Gemeindehäuser offen? Sind wir einladend? Erreichen wir die Menschen mit der guten Botschaft Gottes?

Wir werden uns auch dieses Jahr bemühen, dem Vorbild Jesu nachzueifern. Wir laden ein in die Kirche und gehen raus zu den Leuten in den Stadtteilen unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen.

Im Namen des Kirchenvorstandes  
Jochen Grön

## 60 Jahre St. Thomas Drispensedt und 50 Jahre Kita St. Thomas

**V**or 60 Jahren wurde die St.-Thomas-Kirche eingeweiht. Manche erinnern sich noch, wie anders Drispensedt damals aussah und wie sich dieser Stadtteil entwickelt hat. Mit der Neugestaltung des Stadtteils entstand auch die Kirchengemeinde und hat seit damals viele Veränderungen erlebt.

Mit dem Jubiläum wollen wir Gott und allen, die sich für die Gemeinde eingesetzt haben, danken. Wir wollen die Gemeinschaft spüren, für die die Kirche steht. Dazu werden wir ein Fest feiern und hoffen sehr, dass dies auch möglich sein wird.

Den genauen Plan finden sie im nächsten Gemeindebrief, auf der Homepage und im Schaukasten.

Aber jetzt schon mal zum Vormerken und zur Vorfreude einige Eckdaten:

### Freitag, 3. Juni: Kinderfest

Dieser Tag steht ganz im Zeichen unserer Kita und aller Kinder und Jugendlichen im Stadtteil. Am Morgen wird

in der Kita gefeiert und am Nachmittag ist ein großes Kinderfest geplant, an dem sehr viele Einrichtungen aus Drispensedt mitwirken.

### Samstag, 4. Juni: 16–20 Uhr: „St. Thomas feiert“ ... mit Jung und Alt

In der Kirche wird es zu jeder vollen Stunde Musik geben (max. 30 Minuten). Verraten wollen wir schon, dass um 17 Uhr Fritz Baltruweit mit seiner Gitarre und seinen Liedern bei uns sein wird.

Auf der Wiese vor der Kirche können Sie ab 16 Uhr auf dem Flohmarkt stöbern, essen und trinken und hoffentlich viele schöne Begegnungen haben.

### Sonntag, 5. Juni: Festgottesdienst

10 Uhr: Festgottesdienst zu Pfingsten auf der Kirchwiese mit Posaunenchor. Im Anschluss: Grußworte – Suppe – Getränke

Lutz Krügener



Fotos: Lutz Krügener



## Endlich wieder Flohmarkt

**H**aben Sie es auch vermisst, über einen Flohmarkt zu schlendern, Dinge zu kaufen, die eigentlich nicht unbedingt nötig wären, aber doch so schön sind? Oder ist Ihre Kiste mit Sachen, die nun endlich verkauft werden sollen, schon am Überquellen? In beiden Fällen können wir Abhilfe schaffen!

Am **Freitag, 6. Mai**, von 15.00 bis 18.00 Uhr (Aufbau ab 14.00 Uhr) soll es auf der Lutherwiese in der Nordstadt so weit sein. Verkauf von Flohmarktartikeln und Kleidertauschangebote sind möglich. Gegen eine Kuchenspende für das Buffet, welches nebenbei angeboten werden soll, stellen wir einen Tisch zur Verfügung (nur eine begrenzte Anzahl möglich). Es kann aber auch ein eigener Tisch mitgebracht werden. Im Mai findet der Flohmarkt zusammen mit dem ev. Kirchenkreisjugenddienst statt.

Am **Samstag, 4. Juni**, wird im Rahmen von „St. Thomas feiert“ auf der Wiese vor der Kirche in Drispfenstedt getauscht,



Foto: Katrin Bode

gefeilscht und verkauft. Ab 16.00 Uhr geht es los (Aufbau ab 15.00 Uhr). Bitte einen eigenen Tisch mitbringen! Es gibt ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Ausstellung und auch hier freuen wir uns über eine Spende für das Kuchenbuffet. Für beide Flohmärkte ist eine Anmeldung nötig. Bitte reservieren Sie einen Platz über unser Gemeindebüro. Tel.: 0 51 21/5 26 81 (Nordstadt) oder 0 51 21/5 22 12 (Drispfenstedt).

Katrin Bode und Uta Armschat

## Nordstadt-Strand Sommer 2022

**J**a, wir wollen im Juli draußen in Liegestühlen sitzen, einen Cocktail in der Hand, angenehme Musik im Hintergrund und die Füße vielleicht im Planschbecken kühlen. Wir sind bereit! Und wir haben es uns alle so verdient. Zu Beginn der Sommerferien, ab Mittwoch, 13. Juli, bis Sonntag, 17. Juli, soll die Lutherwiese zum Treffpunkt für alle Sonnenhungrigen werden. Die Planungen laufen nun an und wir hoffen sehr, dass wir zusammen eine gute Zeit haben werden. Bitte den Termin im Kalender vormerken! Wer Lust hat, mit vorzubereiten,

zu planen und Aufgaben zu übernehmen, kann sich schon jetzt gerne bei mir melden.

Katrin Bode



Foto: W. Duckstein



## Wasser – Lebensdurst und Lebensquelle

**E**in Tropfen Wasser. Klar, perlig und prall gefüllt. Getragen von einer grünen Blattspitze. Das Blatt und der Hintergrund sind bis auf diesen Bildausschnitt grün verschwommen. Damit liegt der Fokus ganz deutlich auf dem kleinen Wassertropfen. Klein, aber oho! Denn Wasser bedeutet Leben. Es ist Symbol des Ursprungs allen Lebens und von Gottes Geist. Es ist lebensschaffend und lebensspendend. Es verweist auf Gott selbst.

Wenn man nun Wasser als Gabe Gottes sieht und empfängt, kann das die eigene Sicht und das Verhalten verändern. Denn etwas Kostbares behandle ich achtsam. Was gut für mein Leben ist, versuche ich zu schützen und zu bewahren. Was mir geschenkt wurde, kann ich dankbar annehmen und teilen.

Doch leider sieht die Realität anders aus. Wasser wird verschwendet, verdreckt und verseucht. Ozeane werden zugemüllt und ausgebeutet. Für 700 Millionen Menschen, die in extremer Armut leben, ist gesundes Wasser unerschaffbar. „Unsere Missetat drückt uns hart, du wollest unsere Sünde verge-

ben.“ Mit dem Psalm 65 treten wir vor Gott und bekennen die Verfehlungen der Menschheit im Umgang mit der Schöpfung.

Unsere Hoffnung ist, dass Gott der Schöpfung zugewandt bleibt. Dass die Schöpfung weiterhin in seinen Händen bleibt. Diese Hoffnung stellt uns aber auch in eine Verantwortung. Jesus selbst weist uns den Weg. Er ruft uns in seine Nachfolge, damit wir „das Leben haben und es in Fülle haben“. Diese Umkehr bedeutet, den Anderen zu sehen und ihm Gutes zu tun. Dazu gehört auch die Bewahrung der Schöpfung, damit dem Nächsten und seinen Nachkommen genügend reine Ressourcen zum Leben zur Verfügung stehen.

Und hier kann jeder und jede einen eigenen Beitrag leisten, z. B. häufiger duschen statt baden, den Geschirrspüler oder/und die Waschmaschine bei niedrigen Temperaturen laufen lassen, Stoffbeutel verwenden, Regenwasser auffangen, Wasser bewusst gebrauchen.

Denn wir sollten nie vergessen: Wasser bedeutet Leben.

Kim Adchayan



Foto: Pixabay





## Gemeinsam auf den Weg

Im letzten Jahr sind wir zwei schöne Tages-Pilgerwege gegangen. Dazu laden wir auch dieses Jahr wieder ein:

- 1. Pilgerweg am Samstag, 30. 4., von 11–ca. 17 Uhr**  
**Wanderung von der Marienburger Höhe über die Lechstedter Teiche zur Obstweinschänke und nach Itzum (ca. 9 km mit Steigungen)**  
**Start: 11 Uhr am Busbahnhof am Hauptbahnhof.**



Foto: Lutz Krügener

Fahrt mit dem Stadtbus zur Silberfundstraße (Marienburger Höhe), Wanderung durch den abwechslungsreichen Wald zwischen Hildesheim und Lechstedt. Entdeckung der versteckt liegenden Lechstedter Teiche. In der Obstweinschänke werden wir die Möglichkeit haben, Kaffee und Kuchen zu uns zu nehmen. Danach geht es nochmals ca. 3 km nach Itzum und dann mit dem Bus zurück.

**Kosten: 5 Euro für Kaffee, Kuchen und Busfahrkarte**

- 2. Pilgerweg am Sonntag, 19. Juni von 11.15–bis ca. 16 Uhr**  
**Von Drispensedt durchs Borsumer Holz und zurück (max. 12 km ohne Steigungen)**  
**Start: 11.15 Uhr nach dem Gottesdienst an der St.-Thomas-Kirche in Drispensedt. Rückkehr gegen 16 Uhr**

Das Borsumer Holz ist ein besonderer Wald in der sonst so waldarmen Hildesheimer Börde. Es lohnt sich, diesen zu entdecken und zu spüren, wie gut uns der Wald als Umgebung tut. Dort haben wir auch die Möglichkeit, zu Kaffee und Kuchen einzukehren.

**Kosten: 3 Euro für Kaffee, Kuchen**

Im Mittelpunkt dieser kleinen Pilgerwege stehen die erlebte Gemeinschaft. Kleine geistliche Impulse werden den Pilgerweg begleiten. Es ist jeweils eine Einkehr zur Kaffeezeit eingeplant. Für den Rest des Tages möge sich bitte jede und jeder selbst versorgen. Für die Planung ist eine Anmeldung im Büro wichtig. So haben wir auch noch die Möglichkeit, Sie zu informieren, falls sich durch die Corona-Bedingungen etwas verändert. **Fahrkarten** für den 1. Pilgerweg werden für alle Angemeldeten gekauft. Wir gehen bei jedem Wetter (außer bei Gewitter). Wem das Tragen der Verpflegung zu schwer ist, dem oder der wird geholfen. Denken Sie an gut **eingelaufene Schuhe** und ggf. an Regenkleidung! Ich möchte an dieser Stelle ermutigen, dass der- oder diejenige, die gern langsam geht, vorn geht. Niemand soll zurückgelassen werden.

Lutz Krügener



## Stadtteilspaziergänge

### Es gibt wieder etwas zu entdecken!

Im vergangenen Jahr haben wir uns auf vier Entdeckungsreisen durch unsere Stadtteile begeben.

Aber es gibt noch viel mehr zu erkunden, dazu laden wir in diesem Frühling ein:

**Donnerstag, 31. März, 17–ca. 18.45 Uhr**

**Ein Spaziergang zur Kunst.**

**Start: 17 Uhr an der Martin-Luther-Kirche, Nordstadt**

Wir entdecken die alte und hohe Kunst, einen Stein zu bearbeiten und Kirchenschätze aus Metall zu formen. Danach machen wir einen Sprung in das Experimentelle und lernen Kunsträume in der Nordstadt kennen, in denen sich junge Künstlerinnen und Künstler ausprobieren. Ja, und dann gibt es ja noch die interessante Loca-



Fotos: Katrin Bode

**Mittwoch, 4. Mai, 17–ca. 18.30 Uhr**  
**Spaziergang in den Mai in Drispens-  
stedt**

**Start: 17 Uhr an der St.-Thomas-Kir-  
che**

Wir schauen nach, ob die Blühwiese vor der Kirche schon beginnt zu blühen.

Haben Sie schon mal Frisbee-Golf gespielt? In Drispensstedt gibt es eine der wenigen Anlagen in ganz Norddeutschland.

Von Krippe bis Tagespflege: Es gibt hier in Drispensstedt sehr gute Betreuungsangebote für die Jungen und die Alten in unserer Gesellschaft. Diese wollen wir kennenlernen. Die katholische Kirche Mariä Lichtmess liegt ebenfalls auf unserem Weg und es lohnt, einen Blick ins Innere zu werfen.



tion Rasselmania. Abschluss ist wieder an der Martin-Luther-Kirche vor einem (leider) verborgenen Kunstschatz.

Wir glauben, dass es bei diesem Spaziergang auch für „alte Nordstädter\*innen“ und alle Interessierten vieles zu entdecken gibt.

Zu diesen Spaziergängen müssen Sie sich nicht anmelden. Kommen Sie einfach vorbei, es sind alles recht kurze Wege. Denken Sie bitte an eine Maske und die dann geltenden Coronaregeln werden entsprechend umgesetzt.

Lutz Krügener und Katrin Bode

## „Ins Licht gerückt: Für Vielfalt, Gewaltfreiheit und Menschenrechte“

„Das sieht ja gut aus!“ – Die Kirche strahlt in Orange. „Kein Gebäude in der Stadt war so beeindruckend angestrahlt, und dann noch die Bilder der Berufsschüler\*innen, die den Skandal der Gewalt an Frauen so treffend wiedergeben. Danke!“ So eine der Frauen, die für die Stadt Hildesheim die gesamte Aktion zum Internationalen



Gedenktag gegen Gewalt an Frauen organisiert haben. Das Lob haben wir gern gehört, denn es steckt viel Arbeit in unserer Aktion: „Ins Licht gerückt: Für Vielfalt, Gewaltfreiheit und Menschenrechte“.

Am 21. März endet die Reihe mit dem internationalen „Tag gegen Rassismus“. An dem Tag wird die Kirche ab 18 Uhr in Regenbogenfarben erstrahlen und es wird wieder zahlreiche Begleitveranstaltungen geben. Ein Film von Schülerinnen und Schülern wird an die Kirche projiziert und es wird zu Gesprächen und Punsch am Feuerkorb eingeladen. Wer bisher noch nicht zu einem der Gedenktage

da war, sollte sich dies nicht entgehen lassen. Genaueres erfahren Sie auf den Plakaten, in der Zeitung und auf unserer Homepage.

Aber nicht die ästhetische Wirkung steht im Mittelpunkt, sondern die Inhalte, die wir „Ins Licht rücken“: Menschenrechte, Extremismus, Krieg und Kindersoldaten, die Opfer des Nationalsozialismus, Rassismus – all diese schwierigen Probleme werden ins Gespräch gebracht. Das Ziel ist, ganz konkret nach Verbesserungen für heute zu suchen. So haben zum Beispiel drei verschiedene Schulen Workshops zur Gewaltprävention durchgeführt und wollen dies auch in den nächsten Jahren tun. Es war beeindruckend zu erfahren, wie viele Institutionen und Menschen hierfür an einem Strang ziehen. So setzen wir ein Zeichen für Vielfalt, Gewaltfreiheit und Menschenrechte. Für mich ist auch dies eine Form der Verkündigung und des Lebens unseres Evangeliums.

Lutz Krügener



Fotos: W. Duckstein



## Nord.Pol – Gemeinwesenarbeit, Stadtkultur und Beschäftigungsförderung

**N**ord.Pol ist mehr als ein gemeinsames Projekt des Stadtteilbüros und der Kulturfabrik – es ist ein dreijähriger Prozess hin zu einer gemeinwesenorientierten Struktur. Gemeinsam mit Aktiven aus den Bereichen Soziales, Kultur und Bildung werden langfristige Vorhaben und Perspektiven für die Nordstadt erarbeitet. Ziel ist es, nicht nur von Projekt zu Projekt zu denken, sondern Veränderungen in der Nordstadt länger im Blick zu haben und gemeinsam mit Vielen daran zu arbeiten, dass dieser Stadtteil lebenswert ist.

Beispiele für bereichsübergreifende Projekte in der Nordstadt gibt es bereits einige. Zum Beispiel die Umgestaltung des Ottoplatzes und der Justus-Jonas-Straße oder gemeinsame Aktionen, Straßenfeste und Mitmachaktionen – all das wird besser und vielfältiger, wenn verschiedene Aktive gut zusammenarbeiten.

Durch die Landesförderung „Gute Nachbarschaft“ konnten im Stadtteilbüro sowie der KuFa je eine halbe neue Stelle geschaffen werden. So hat sich ein „neues altes Team“ gegründet, welches für die nächsten drei Jahre aktiv die verschiedenen Bereiche zusammenbringt. Gemeinsam mit den Bewohner\*innen sollen zum Beispiel neue Plätze im öffentlichen Raum erschlossen wie gestaltet werden. Nord.Pol nutzt dabei die Kapazitäten von Gemeinwesenarbeit wie Soziokultur und bringt beispielsweise durch die Einbindung von Trägern, die beschäftigungsfördernd arbeiten, unterschiedliche Qualifikationen zusammen. Gemeinsam mit Ideen und Wünschen aus dem Stadtteil wird so das bereits bestehende Netzwerk ausgebaut und neue Kooperationen führen zu nachhaltigen Strukturen, die über das Projekt hinauswirken.

Das Nord.Pol Team besteht aus Frank Auracher und Ann-Kathrin Bündenbender aus dem Stadtteilbüro sowie

Jana Kessler und Stefan Könneke aus der Kulturfabrik Löseke. Wir freuen uns über gemeinsame Perspektiven für die Nordstadt und spannende Gespräche.

Gern können Sie sich unter 051 21/ 281 63 11 bei uns melden.



Ann-Kathrin Bündenbender



Foto: Alexandra Riffel



Die Gottesdienste finden gemäß den Erfordernissen der Corona-Krise statt (Einhaltung der Abstands- und Hygienebestimmungen). Bitte OP- oder FFP2-Maske mitbringen! Ob wir zum Kirchkafee zusammenbleiben können, wird kurzfristig entschieden.

<p>Die Videobotschaften finden Sie auf <a href="http://www.martin-luther-kirche.de">www.martin-luther-kirche.de</a>, auf Facebook und auf Instagram (<a href="#">jochen_groen</a>)</p>		
	<p><b>Martin-Luther-Kirche</b></p>	<p><b>St.-Thomas-Kirche</b></p>
<p>So, 6. März Invokavit</p>	<p>„Sonntag um 5“: 17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, Band „Herztöne“ mit Jochen Grön, Pastor Krügener und Team ☕</p>	<p>10 Uhr mit Abendmahl, Pastor Krügener ☕</p>
<p>Di, 8. März</p>	<p>10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön</p>	
<p>So, 13. März Reminiszere</p>	<p>10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden*innen mit Abendmahl, Pastor Grön</p>	
<p>So, 20. März, Okuli</p>	<p>10 Uhr Pastor Krügener</p>	<p>10 Uhr Pastor Grön</p>
<p>Fr, 25. März</p>	<p>15:30 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön</p>	
<p>So, 27. März Lätare</p>	<p>10 Uhr Pastor Grön</p>	
<p>So, 3. April Judika</p>		<p>10 Uhr mit Abendmahl, Pastor Krügener ☕</p>
<p>So, 10. April Palmarum</p>	<p>10 Uhr mit Abendmahl Pastor Grön ☕</p>	
<p>Di, 12. April</p>	<p>10:15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Krügener</p>	
<p>Gründonnerstag, 14. April</p>		<p>18 Uhr Tischabendmahl Pastor Krügener</p>
<p>Karfreitag, 15. April</p>	<p>10 Uhr mit Abendmahl Pastor Krügener</p>	<p>10 Uhr mit Abendmahl Pastor Grön</p>
<p>Ostersonntag, 17. April</p>	<p>10 Uhr Pastor Grön (evtl. kleines Osterfrühstück)</p>	<p>10 Uhr Pastor Krügener (evtl. kleines Osterfrühstück)</p>

☕ = Kirchkafee



Die Videobotschaften finden Sie auf [www.martin-luther-kirche.de](http://www.martin-luther-kirche.de), auf Facebook und auf Instagram ([jochen\\_groen](#))



	Martin-Luther-Kirche	St.-Thomas-Kirche
Ostermontag, 18. April	17 Uhr „Ostern rockt!“, ökum. Gottesdienst mit der Band „Aufwind“, Pastor Grön	
So, 24. April Quasimodogeniti	10 Uhr Pastor Krügener	
Fr, 29. April	15:30 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Krügener	
So, 1. Mai Maifeiertag	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Hildesheimer Marktplatz, Pastor Grön	10 Uhr mit Abendmahl Pastor Krügener 🕊
So, 8. Mai Jubilate	10 Uhr mit Abendmahl Pastor Grön 🕊	
Di, 10. Mai	15:30 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	
Sa, 14. Mai		18 Uhr Abendmahlsfeier mit den Konfirmanden*innen Pastor Grön
So, 15. Mai Kantate	10 Uhr Konfirmation, Pastor Grön	
So, 22. Mai Rogate		10 Uhr mit Abendmahl Pastor Krügener
Do, 26. Mai Christi Himmelfahrt	11 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, im Anschluss Mitbringbuffet, Pastor Grön	
Fr, 27. Mai	15:30 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Krügener	
So, 29. Mai Exaudi	10 Uhr Eine-Welt-Gottesdienst Pastoren Thiel + Krügener	
So, 5. Juni Pfingstsonntag		10 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum St. Thomas Pastoren Grön + Krügener
Mo, 6. Juni Pfingstmontag	17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Pastor Grön	

Unsere Pastoren stehen – falls gewünscht – nach den Gottesdiensten zum seelsorgerlichen Gespräch bereit.

## Gemeinsam Gott feiern

Ich freue mich immer auf den Frühling. Und zwar nicht nur, weil der Frühling einfach schön ist, sondern weil er auch kirchlich so viel zu bieten hat:

Wir starten am 6. März um 17 Uhr mit dem **Weltgebetstag** und nehmen Sie mit auf eine Reise nach England, Wales und Nordirland. Frauen und Männer haben einen geistlich-genussvollen Gottesdienst für viele Sinne vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen!

Am Sonntag darauf (13. März) haben die **Konfirmant\*innen** um 10 Uhr ihren **Vorstellungsgottesdienst**. Das Thema lautet „stark? schwach?“. Ich verspreche eine kurzweilige Stunde in der Martin-Luther-Kirche, in der wir auch Abendmahl feiern.

Dann wird es klassisch: Am Sonntag **Lätare**, dem 27. März, singt das „Lauckner-Ensemble“ unter der Leitung von Linde Lauckner **sechsstimmige Passionschoräle**.

In der Karwoche feiern wir am **Gründonnerstag** wieder das Tischabendmahl in St. Thomas Drispensstedt. Es ist immer besonders und besonders schön, an Tischen im Kirchsaal zusammen zu sein und dem letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern nachzuspüren. Um 18 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Am **Karfreitag** um 10 Uhr laden wir in beiden Kirchen zu Abendmahlsgottesdiensten ein. Jesus nimmt unsere Schuld auf sich, teilt sogar Sterben und Tod mit uns Menschen.

Nach der Stille des Karsamstags erklingt am **Oster-sonntag** um 10 Uhr in beiden Kirchen der Osterjubel „Christus ist auferstanden!“. Unglaublich? Im Anschluss an die Gottesdienste soll es ein kleines Osterfrühstück geben.

Den **Ostermontag** werden wir wieder ökumenisch feiern. Die Band „Aufwind“ sorgt dafür, dass **Ostern**





**rockt!** Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr. Anschließend gibt es noch ein kleines Zusammensein unter der Empore.

Am **1. Mai** gibt es zum Tag der Arbeit möglicherweise um 10 Uhr einen Gottesdienst auf dem Hildesheimer Marktplatz. Falls das nicht der Fall sein sollte, laden wir in die Martin-Luther-Kirche ein. Informieren Sie sich bitte in den Schaukästen, wo der Gottesdienst sein wird.

Dann kommt das **Konfirmationswochenende**: Am Samstag, 14. Mai, um 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst in St. Thomas Drispstedt und am Sonntag, 15. Mai, um 10 Uhr Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche. Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen!

Weiter geht es mit **Christi Himmelfahrt** am Donnerstag, 26. Mai. Wir hoffen auf fröhlicheren Temperaturen, damit wir um 11 Uhr draußen auf der Wiese vor der Martin-Luther-Kirche zusammen feiern können.

Am ersten Juni-Wochenende feiern wir **Pfingsten** – und zwar so richtig! Schließlich gibt es gleich **zwei Jubiläen in Drispstedt**.

Unsere **Kita St. Thomas wird 50**. Zu diesem Anlass wird es am Freitag, 3. Juni, einen Jubiläumsempfang mit anschließendem Familienfest geben.

Außerdem wird die **St.-Thomas-Kirche 60**. Auch das ist uns selbstverständlich ein Fest wert. Am Samstag, 4. Juni, feiern wir von 16–20 Uhr mit Flohmarkt, Essen & Trinken, Musik in der Kirche und einer Ausstellung im Foyer. Am Pfingstsonntag um 10 Uhr gibt es dann einen großen Festgottesdienst mit anschließenden Grußworten und Empfang.



Pfingstmontag feiern wir dann wieder ökumenisch in der Martin-Luther-Kirche. Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 17 Uhr mit anschließendem Kirchkaffee!

In unserem Gottesdienstplan finden Sie alle Termine noch einmal in tabellarischer Form.





## Weltgebetstag 2022 – Zukunftsplan: Hoffnung

In diesem Jahr laden Frauen aus England, Wales und Nordirland ein.

Wir laden zum Gottesdienst zum Weltgebetstag am Sonntag, 6. März, um 17 Uhr bei „Sonntag um 5“ ein.

Es hat sich ein kleines Vorbereitungsteam gebildet, das einen sinnlichen und lebendigen Gottesdienst plant. Unsere Band „Herztöne“ um Pastor Jochen Grön wird den Gottesdienst begleiten. Gern wollen wir vorher zu Tee mit süßen englischen Scones einladen oder hinterher zu herzhaftem walisischen Zwiebelkuchen und leckerem irischem Bier (Guinness).

Zum Zeitpunkt, da ich dies schreibe, am 31. Januar, würde die Corona-Lage dies noch nicht erlauben. Schauen Sie bitte kurz vorher auf die Homepage oder rufen Sie im Gemeindehaus an! Dort erfahren Sie, was wir machen dürfen. Vielleicht können wir uns ja wenigstens draußen treffen.

Das Motto des Weltgebetstags „Zukunftsplan: Hoffnung“ leitet uns auch



bei den Vorbereitungen und wir hoffen, dass manches möglich wird. Sie werden einiges über die Länder England, Wales und Nordirland erfahren. Die Hoffnungen der Frauen dieser Länder sollen auch uns ermutigen.

Lutz Krügener – im Namen  
des Vorbereitungsteams

## Interkulturelles Frauenfrühstück

Liebe Frauen!

„Die Hoffnung stirbt zuletzt!“

Dieser Satz begleitet mich seit Wochen. Denn wie sehr hatte ich gehofft, Sie alle bei Kaffee und Tee im März wiederzusehen!

Das letzte FrauenFrühstück war im März vor zwei Jahren in der Selimiye-Moschee.

Wie gern denke ich daran zurück!

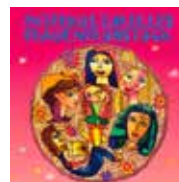
Die derzeitigen Corona-Regeln erlauben es nicht, dass wir uns in einer größeren Gruppe treffen. Darum gibt es im März

noch kein Wiedersehen.

Aber wie gesagt, meine Hoffnung auf ein Wiedersehen gebe ich nicht auf! Ich wünsche mir, dass Sie das auch nicht tun werden.

Bleiben Sie achtsam mit sich und Ihren Angehörigen und genießen Sie trotz allem jeden Tag!

Herzliche Grüße! Ihre Jutta Rübke



## Kita „Käthes Nest“

**W**ir wünschen allen ein  
gesundes neues Jahr  
2022!

Wir hoffen, dass dieses  
Jahr bunter und lebendiger wird als  
das letzte.

### Kurz und kompakt aus der Kita:

Einmal im Monat haben wir unseren  
Pastor Krügener zu Besuch. Gemein-  
sam mit seinem Raben Hilde erzählt er  
den Kindern und uns viele Geschich-



Foto: Ramona Linke

ten aus der Bibel. Mit  
ihm kommen wir ins  
Gespräch, er erklärt  
uns, was es alles in der  
Kirche zu entdecken gibt. Wir machen  
kleine Andachten oder beten.  
Ein besonderes Highlight sind die  
Klangkugeln, die er mitbringt. Und  
plötzlich ist es still bei uns im Gruppen-  
raum ... Alle sind gespannt und freuen  
sich auf diesen besonderen Moment.  
Vorsichtig und ruhig nimmt jedes  
Kind die Klangkugeln in die Hand und  
bringt sie zum Läuten. Stahlende Augen  
und ein Lächeln ist in jedem Ge-  
sicht zu erkennen.

### Aktuell basteln wir viele winterliche Dekorationen.

Wer bei einem Spaziergang an un-  
serem Kindergarten vorbeikommt,  
kann nach und nach die vielen schö-  
nen Winterbilder in den Fenstern der  
Gruppenräume bewundern.

### Wir sammeln Kinderkleidung.

Wer Kinderkleidung (z.B. Gummistiefel,  
Mützen, Schals, Hosen, Pullover  
und T-Shirts) abzugeben hat, der kann  
sie gerne in unserem Kindergarten vor-  
beibringen.

Ramona Linke



# Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Interessiert?

Dann nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf:  
[jochen.groen@evlka.de](mailto:jochen.groen@evlka.de)





## Kita St. Thomas

### Müll sammeln im Grüngürtel in Drispensstedt

Ausgerüstet mit Warnweste, Cap, Kneifzange, Handschuhen und Müllbeuteln stapften wir motiviert los.

Wir waren wirklich verblüfft, **wie viel Müll** einfach auf die Wege und in die Büsche geworfen wird. Oft sind es scheinbar „Kleinigkeiten“, die achtlos weggeschmissen werden, am Ende aber einen vollen Beutel ergeben. Immer wieder entdeckten wir Glas- und **Plastikmüll** in Form von Bechern, Flaschen, Tüten oder ähnlichem. Hier ein Taschentuch, dahinten die leere Fast-Food-Tüte und einige Meter weiter entdeckten wir dann sogar Babywindeln und Abfälle aus privaten Haushalten.

Insbesondere den Plastikmüll galt es für uns zu entsorgen. Denn der modert jahrhundertlang in der Natur vor sich hin und vergiftet zum Beispiel Tiere, Pflanzen und Kleinstlebewesen.

Für uns ist ganz klar: Müllsammeln macht die Landschaft schöner und schont unsere Umwelt!

Wir hatten auf jeden Fall viel Spaß und hoffen, dass bald noch mehr Menschen solche Maßnahmen starten.



### Auch ihr könnt/Sie können Gutes tun!

Es ist ganz einfach: Vor dem Spaziergang oder einer Wanderung eine Mülltüte und ein paar Handschuhe einpacken. Auf dem Weg kann man nun den Müll ohne Probleme einsammeln und später entsorgen.

Die Ausstattung wurde uns unentgeltlich von der ZAH (Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim) zur Verfügung gestellt. Einfach anrufen und Ausrüstung bestellen, abholen oder liefern lassen. Der gesammelte Müll kann anschließend in den gekennzeichneten Mülltüten neben den eigenen Hausmüll gestellt werden. Er wird bei Abholung der Tonnen von der Müllabfuhr mit entsorgt.

Ana Vázquez Zimmermann



Foto: Caro Schacht

# Fahrt zum Landesjugendcamp im Juni. Komm mit!

**V**ier Tage zelten. Hunderte coole Eindrücke. Tausende Jugendliche. Das ist das Landesjugendcamp, das vom 23.–26. Juni auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofs in Verden stattfinden wird.



2018 bin ich mit Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde da gewesen und jetzt soll es endlich wieder so weit sein. Gedacht ist das Landesjugendcamp für Jugendliche ab 13 Jahren. Wir packen unsere Campingausrüstung zusammen – Zelte bekommen wir irgendwie zusammen – und fahren mit dem Reisebus nach Verden. Das Ganze kostet auch nicht viel.

Hier noch ein paar Infos:

- Das Landesjugendcamp ist eine der größten nicht kommerziellen Veranstaltungen in Niedersachsen, dessen



Vorbereitung und Durchführung maßgeblich in der Hand von Jugendlichen liegt.

- „Live und in Farben“ haben die Jugendlichen als Slogan für ihre Veranstaltung gewählt. Es soll dabei um Diversität und Vielfalt gehen in Workshops, Performances, Konzerten, Andachten und Diskussionen.
- Ebenso wichtig ist das Themenfeld „Nachhaltigkeit“ für das Camp. Hier haben die Jugendlichen bereits konkrete Vorstellungen. So streben sie ein weitgehend emissionsfreies Camp an – Stichwort „CampZero“.



Neugierig geworden?

Dann melde dich bei Pastor Jochen Grön.

Kontakt Daten

ganz hinten im Gemeindebrief. Oder WhatsApp 0176-55269159 oder Instagram jochen\_groen.

Jochen Grön

## Datenschutzhinweis

Wir veröffentlichen kirchliche Amtshandlungen mit Namen, Adresse und Alter der betreffenden Person. Einwände können gegenüber dem Pfarramt schriftlich erhoben werden. Ereignisse nach der Drucklegung erscheinen in der folgenden Ausgabe.

## Impressum

Alles in Martin Luther, Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther Nordstadt-Drispenstedt Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 52681 KG.Martin-Luther.ND-Hildesheim@evlka.de, www.martin-luther-kirche.de

**Herausgeber:** Kirchenvorstand

**Vorsitzender:** Pastor Jochen Grön

## Redaktion

Dn. Katrin Bode, P. Lutz Krügener, P. Jochen Grön (v.i.S.d.P.), Justus-Jonas-Str. 2, 31137 Hildesheim

**Redaktionsanschrift:** Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim

## Layout & Druck

Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum info@druckhaus-koehler.de, www.druckhaus-koehler.de

**Auflage:** 3.750 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 20. April 2022

Alles in Martin Luther erscheint vier Mal im Jahr und wird gratis an alle Gemeindeglieder verteilt. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

## Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther Nordstadt-Drispenstedt Sparkasse Hildesheim Goslar Peine IBAN-Nr. DE 41 2595 0130 0034 6201 26, BIC-Nr. NOLADE21HIK (Name, Anschrift)



## Konfirmation am 15. Mai

**S**chon mal Probestehen für das Konfirmationsfoto in der Kirche... Aber noch ist es nicht ganz so weit! Außerdem habt ihr die falschen Klamotten an! 😊

Hey Konfis! Noch sind ein paar Wochen Zeit bis zum 15. Mai. Solange treffen wir uns weiter regelmäßig zum Unterricht und zur Vorbereitung eures großen Festes. Ich freue mich schon riesig darauf, euch zu konfirmieren!

Und ich muss sagen: Ihr seid echt eine tolle Truppe. In den Unterrichtsstunden war es immer eine gute Atmosphäre mit euch und ich bin dankbar für die gemeinsame Zeit. Außerdem hoffe ich, dass wir zwischen dem Schreiben dieses Artikels und dem Druck des Gemeindebriefes eine grandiose Konfi-Freizeit in Alfeld hatten.



Foto: Jochen Grön

Ja, auch ihr ward ein coronageplagter Jahrgang. Hoffentlich der letzte ...

Aber ihr habt das prima gemacht – online und in Präsenz.

Ich vermisse euch jetzt schon! Doch vielleicht sehe ich die eine oder den anderen ja als Teamer\*in wieder.

PS.: Auf dem Foto fehlen drei Konfis.

Jochen Grön

## Ökumenischer Jugendkreuzweg, 21. März bis 18. April

**T**raditionell findet in der Passionszeit der Kreuzweg der Jugend statt. Eine interaktive Ausstellung von verschiedenen Gruppen vorbereitet und mit Installationen anschaulich gestaltet. Das Motto des Kreuzweges 2022 lautet: geTAPEd: verbunden – gestützt – geheilt“. Die Bilder des Kreuzweges wurden mit sogenanntem „Washi Tape“ designt. Viele einzelne der bunten Klebestreifen ergeben ein großes Ganzes. Außerdem fügt das Tape Einzelstücke oder Bruchstücke zusammen, wodurch Heilung symbolisiert wird. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr heißt es: Wir bleiben draußen. Der Jugendkreuzweg 2022 wird wieder im Magdalengarten zu Gast sein. Der Zu-



gang zu diesem Garten ist gut über die Klosterstraße 6 möglich.

Es werden sieben Stationen zu erleben sein, bei denen die Bilder

und ein Impuls im Vordergrund steht. Es ist viel Platz in diesem wunderschönen Park, so dass die einzelnen Stationen gut mit Abstand begangen werden können. Es ist von Vorteil, ein internetfähiges Handy dabei zu haben, um ergänzende Texte, Filme etc. abzurufen.

Wir bieten auch Führungen an. Sprechen Sie bitte Termine mit uns ab. Weitere Infos im Ev. Kirchenkreisjugenddienst, Tel.: 051 21/167530.

Katrin Bode



## Rückblick ↔ Ausblick

**S**chon 4 Monate = 17 Wochen\*  
= 120 Tage = 2880 Stunden.  
\* 3 Wochen davon war ich im Ausbil-  
dungseminar in Loccum.

Ja – so lange bin ich jetzt in Ihrer Ge-  
meinde!

Gestartet im November '21, blicke ich  
nun auf vier ereignisreiche und erfah-  
rungsvolle Monate zurück. Die erleb-  
ten Eindrücke und Erlebnisse möchte  
ich Ihnen natürlich nicht vorenthalten.

1. Was habe ich bisher kennengelernt?  
Jede Menge! Eins kann ich schon mal  
vorweg sagen: Der Beruf als Pfarrer\*in  
ist sehr facettenreich. Von Sperrmüll  
schleppen und Handwerkstätigkeiten  
über Verwaltungsarbeiten und Tech-  
nik-Know-how bis hin zu Konferenzen,  
Trauergesprächen und Gottesdienst-  
vorbereitungen. Welcher Job bietet  
schon so viel Abwechslung?

2. Was waren meine ersten Schritte?  
Den Gottesdienst für den 2. Advent  
habe ich selbst ausgearbeitet. Das  
heißt, ich habe nach passenden Lie-  
dern gesucht, eine Begrüßung und  
alle anderen Textbausteine für einen

Gottesdienst verfasst. Als Krönung  
habe ich dann meine erste Predigt  
geschrieben. Es war ein neues, aber  
schönes Gefühl vor der Gemeinde  
zu stehen und zu predigen. Über das  
Feedback am Ausgang habe ich mich  
sehr gefreut! Danke, dafür! Große  
Freude hat mir auch das Weihnachts-  
baumschmuck basteln mit den Konfis  
bereitet. Es wurde viel geklebt, gemalt  
und mit Liebe gestaltet. Zum Schluss  
waren alle sehr stolz auf ihre indivi-  
duellen Meisterwerke. Adventlich war  
es auch mit den Teamer\*innen beim  
Plätzchen backen. Es war eine schöne  
Gelegenheit, um die engagierten Ju-  
gendlichen kennenzulernen.

3. Was nehme ich mir noch vor? Wo-  
ran ich gerne arbeiten möchte, ist das  
Liturgische Singen, da ich laut Pastor  
Grön noch sehr schief singe. Aber na  
ja, aller Anfang ist schwer. 😊 Dennoch  
bin ich guter Hoffnung, dass ich bald  
meinen ersten Gottesdienst halten  
kann. Dazu sind Sie natürlich herzlich  
eingeladen!

4. Was erwartet mich als Nächstes?  
Ende Februar habe ich mein Schulvika-  
riat angetreten, welches bis in den Juni  
andauert. Ab Montag, den 27. Juni bin  
ich dann wieder in der Gemeinde an-  
zutreffen.

Ich freue  
mich, Sie  
alle wieder-  
zusehen.

Bis dahin!

Ihre Vikarin

Kim  
Adchayan



Fotos: Kim Adchayan



## Gottesdienste & Kirchenmusik

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt	Drispfenstedt
Lektor*innen	Pfarrteam	Do., 19.05., 16.00 Uhr, Gemeindehaus Nordstadt	
Gospelfriends	Herr Reinhard	Do., 18.00 Uhr, Gemeindehaus Nordstadt	
Flötenkreis	Frau Bohnsack, Kleb & Teßmer		je 2. Di., 17.00–18.00 Uhr
St.-Johannes-Chor (ökum.)	Frau Wedekin	Mo. 19.00 Uhr	
Internationaler Chor	Herr Reinhard	Do. 20.00 Uhr	

## Für Kinder & Jugendliche

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt
Kinderbetreuung	Dn. Bode & MitarbeiterInnen	Zurzeit findet kein Angebot statt.
Teamer*innen-Treff, für Jugendliche ab 14 Jahren	Jochen Grön	Di., 17.30 Uhr nach Absprache, Jugendraum im Martin- Luther-Pfarrhaus

## Gruppen & Kreise

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt	Drispfenstedt
Vertrauensleute	Pfarrteam	Do, 19.05., 16.00 Uhr Gemeindehaus Nord- stadt	
Seniorenkreise	Frau Brauns und Frau Teßmer	siehe S. 29	siehe S. 29
Hardanger-Gruppe	Frau Walke	Di., 15.00 Uhr	
Handarbeits-Klön-Kreis	Frau Bohnsack		Di., 14.30–16.30 Uhr
Ökum. Männerkoch- gruppe	Herr Kamberger	1. u. 3. Do. im Monat 18.00–22.00 Uhr	
Gymnastik für Frauen	Frau Koppe	Fr., 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus Nord- stadt	
Hildesheimer Volkstanzkreis	Ehepaar Dollenberg	1. Fr. im Monat, 19.30 Uhr	
Besuchsdienst	Pfarrteam	Do, 19.05., 15.00 Uhr Gemeindehaus Nord- stadt	
Herbstzeitlose (ökum.) ab „60 plus“	Ehepaar Kreter	2. Sa. im Monat, 17.00 Uhr	



## Seniorenkreis Martin-Luther Nordstadt

Wir sind ein ökumenischer Kreis und alle zwischen Anfang 70 und Ende 80. Wir treffen uns jeden Dienstag von 14:30–16:30 Uhr im Lutherraum des Gemeindehauses Peiner Str. 53 zum fröhlichen Kaffeetrinken. Hin und wieder laden wir auch Gäste ein. Und es vergeht kein Nachmittag, an dem nicht gesungen wird. Herzliche Einladung!

Hanna Brauns

### DAS PROGRAMM

- **01.03.**, Seniorengeburtstag um 15 Uhr!
- **08.03.**  
Heute „Klatschkaffee“
- **15.03.**  
„Wüstenwanderung“ mit Herrn Pastor Tietze
- **22.03.**  
In Schwung kommen mit Dietlind
- **29.03.**  
Bingo spielen.
- **05.04.**  
Heute besucht uns Herr Pastor Krügener
- **12.04.**  
Kaffee und Klönen
- **19.04.**, Gymnastik mit Dietlind
- **26.04.**, Wir spielen
- **03.05.**, Singstunde.
- **10.04.**  
Dietlind kommt wieder mal
- **17.05.**  
Unsere Vikarin Kim besucht uns
- **24.05.**  
Wir freuen uns auf Herrn Hermes
- **31.05.**  
Heute mal wieder Bingo
- **07.06.**, Seniorengeburtstag um 15 Uhr!

## Unsere Spielnachmittage in St. Thomas Drispensedt

**W**ir freuen uns, dass wir uns unter Beachtung der Corona-Hygieneregeln zum Klönen und Spielen im Gemeindehaus treffen können. Zum **Klönkaffee** kommen wir **jeden Dienstag von 15:00–16:30 Uhr** zusammen. Wir sind eine kleine Seniorinnen-Runde und freuen uns, wenn noch jemand dazu kommen würde.

Unser **Spielnachmittag** ist **alle zwei Wochen freitags von 15:00–17:30 Uhr**. Auch diese Runde freut sich über Leute, die gern mitmachen wollen. Der nächste „Spieltag“ ist der 4. März.

Wir spielen Skip-Bo, Uno, Phase 10, Rommé, Canasta und auf Wunsch bauen wir auch das Bingo-Spiel auf. Für neue Spielideen sind wir offen. Wir freuen uns, wenn Sie sich einbringen möchten. Wenn Sie an unseren Treffen interessiert sind, schauen Sie auch ab und zu mal in unseren Schaukasten und informieren Sie sich.

Ingrid Teßmer

## Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee!

**W**enn Sie im Laufe der letzten drei Monate Ihren 70. oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben, sind Sie herzlich eingeladen zur Geburtstagsfeier beim Seniorennachmittag in der Nordstadt (Peiner Str. 53) **am Dienstag, 1. März, um 15 Uhr** (Gemeindehaus) und in Drispensedt (Ehrlicherstr. 9) **am Donnerstag, 3. März, um 15 Uhr**. Ein Vierteljahr später sind die Geburtstagsfeiern am 7. bzw. 9. Juni.

Ihr Team vom Seniorennachmittag und Ihre Pastoren



## Wir sind für Sie da

### PASTOREN & DIAKONIN



■ **Pastor Jochen Grön**

Justus-Jonas-Straße 2, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 52412  
jochen.groen@evlka.de



■ **Pastor Lutz Krügener**

Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 989745  
lutz.kruegener@evlka.de



■ **Vikarin Kim Adchayan**

Tel.: 0174 6522910  
kim-ajna.adchayan@evlka.de



■ **Diakonin Katrin Bode**

Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim,  
Tel.: 05121 167534  
katrin.bode@evlka.de

### KIRCHENVORSTAND



■ **Pastor Jochen Grön**

Vorsitzender,  
Tel.: 05121 52412  
jochen.groen@evlka.de



■ **Anja von Nassau**

stellvertretende Vorsitzende,  
Tel.: 0170 5280359  
anja.vonnassau@t-online.de

### KIRCHENMUSIK

Ein ganzes Team von Organist\*innen versieht in unseren Kirchen den Orgeldienst.

### [www.martin-luther-kirche.de](http://www.martin-luther-kirche.de)

Unsere Kirchengemeinde ist auch im Internet erreichbar. Wir freuen uns über den regen Zugriff auf unsere Website. Besuchen Sie uns doch auch einmal im Netz!

### FÖRDERVEREIN

■ **Verein zur Förderung der Martin-Luther-Kirchengemeinde Nordstadt-Drispengstedt Hildesheim e.V.**

**Jutta Rübke**  
Tel.: 05121 46327





## KINDERGARTEN



■ Käthes Nest  
**Ramona Linke**

Zeppelinstraße 26  
 31135 Hildesheim  
 Tel.: 05121 54387  
 Fax: 05121 9997233  
 kts.kaethesnest.hildesheim@evlka.de



## FAMILIENZENTRUM ST. THOMAS



■ St. Thomas mit Krippe  
**Ana Vázquez Zimmermann**  
 Leitung

**KiTa: Friedrich-Lekve-Straße 11**  
 31135 Hildesheim  
 kts.thomas.hildesheim@evlka.de  
 Tel.: 05121 59284  
 Fax: 05121 2061151  
**Krippe: Zeppenfeldtstraße 2**  
 Tel.: 05121 2853779



**Koordinator**  
**familienergänzende Angebote**



■ **Benedikt Jäger**

Ehrlicherstraße 9  
 31135 Hildesheim  
 Tel.: 05121 690538  
 Fax.: 05121 690539  
 familienzentrum-st-thomas@  
 martin-luther-kirche.de



## GEMEINDEBÜRO



■ **Lisa Wöbbecke**  
 Sekretärin

■ **in der Nordstadt**  
 Peiner Straße 53  
 31137 Hildesheim  
 Tel.: 05121 52681  
 Fax: 05121 518086  
 KG.Martin-Luther.ND-Hildesheim@evlka.de

**Bürozeiten:**

Mo. 10.00–12.00 Uhr  
 Mi. 16.00–18.00 Uhr (**neu**)  
 Do. 11.00–13.00 Uhr

■ **in Drispensedt**

Ehrlicherstraße 9  
 31135 Hildesheim  
 Tel.: 05121 52212  
 Fax: 05121 690539  
 KG.Martin-Luther.ND-Hildesheim@evlka.de

**Bürozeiten:**

Di. 16.00–18.00 Uhr  
 Fr. 9.00–11.00 Uhr

## KIRCHE &amp; GEMEINDEHAUS



■ **in der Nordstadt**  
**Küster Richard Choucair**  
 Tel.: 0176 32619228  
 richardchoucair@gmail.com



■ **in Drispensedt**  
**Küster Marco Baumgarte**  
 Tel.: 0179 4417734  
 marcobaumgarte1@gmail.com

Beim Gottesdienst mit Neujahrsempfang am 16. Januar gab es für alle Gäste als kleines Dankeschön ein Hyazinthen-Töpfchen.

In der Predigt bat ich darum, mir ein Foto zuzusenden, wo das Töpfchen zu Hause seinen Platz gefunden hat. 18 schöne Fotos haben mich erreicht. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit über den Sonntag hinaus. Vielen herzlichen Dank!

Jochen Grön

